

Die Wäldchen weichen Heideblumen – Naturschutz mit der Kettensäge

Mitte November starten in der Südlichen Fröttmaninger Heide Rodungsarbeiten an drei Überbleibseln der militärischen Vergangenheit.

Die militärische Vergangenheit der Fröttmaninger Heide ist kein Geheimnis. Jahrzehntlang wurde das Gebiet für militärische Übungen genutzt. Seit der Übernahme durch den Heideflächenverein stehen die Zeichen auf Renaturierung und Erhalt der artenreichen Magerrasen. Dennoch hat die militärische Nutzung ihre Spuren hinterlassen. Einige haben den Strukturreichtum der Heide und damit die Ansiedlung seltener Arten gefördert, wie z.B. die Entstehung von Wechselkrötentümpeln durch Panzerfahrten. Einige Projekte haben den bedrohten Heidebewohnern jedoch auch geschadet. So haben Aufforstungen für Übungszwecke den Charakter der ehemals offenen Heidelandschaft zerstört. Damit ging wertvoller Lebensraum für die früher häufige, heute bundesweit gefährdete Feldlerche verloren. Diese typische Vogelart der Heide brütet nur auf gehölzfreien Flächen. So kann sie sicher sein, dass ihre Gelege auf dem Boden nicht von Greifvögeln entdeckt werden, die in den Bäumen Ausschau halten. Im Zuge der Rodung von so genannten Stellungswäldchen wird ein Teil des Naturschutzgebietes in seinen ursprünglichen Zustand zurückversetzt.

Um für Bodenbrüter wie die Feldlerche notwendige Brut- und Rückzugsflächen zu schaffen, werden im Westen der Fröttmaninger Heide drei Plantagenwälder gerodet. Diese künstlich angelegten Wälder mit überwiegend nicht heimischen Gehölzen stören die weite, offene Landschaft und verdrängen die heimische Flora und Fauna der Heide.

Im Rahmen der Maßnahme kann es vereinzelt zu Wegesperrungen kommen. Nach Abschluss der Rodungsarbeiten wird der Boden mit Heidesaatgut angesät. So erhalten viele Tier- und Pflanzenarten auf der rund 6.000 Quadratmeter großen Fläche wieder mehr natürlichen Lebensraum.

Unterschleißheim, den 07.11.2023
Sandra Semmler
Stellv. Geschäftsführerin

Heideflächenverein Münchener Norden e.V.
Bezirksstraße 27
85716 Unterschleißheim
Telefon (089) 319 5730
Telefax (089) 37 929 727
E-Mail: info@heideflaechenverein.de
Internet: <http://www.heideflaechenverein.de>